

## Rilke, Rainer Maria: **Die Schwestern** (1900)

1 Sieh, wie sie dieselben Möglichkeiten  
2 anders an sich tragen und verstehn,  
3 so als sähe man verschiedene Zeiten  
4 durch zwei gleiche Zimmer gehn.

5 Jede meint die andere zu stützen,  
6 während sie doch müde an ihr ruht;  
7 und sie können nicht einander nützen,  
8 denn sie legen Blut auf Blut,

9 wenn sie sich wie früher sanft berühren  
10 und versuchen, die Allee entlang  
11 sich geführt zu fühlen und zu führen:  
12 Ach, sie haben nicht denselben Gang.

(Lyrikkompass: Die Schwestern. Abgerufen am 08.07.2025 von  
<https://www.lyrikkompass.de/poems/56059>)